

Studium und Hörbehinderung

Für Studierende mit Hörbehinderung hat der Gesetzgeber verschiedene Förderungsmöglichkeiten geschaffen, um das Studium zu erleichtern. Viele Betroffene sind aber nicht ausreichend informiert oder scheuen sich solche Hilfestellungen anzunehmen. Dieses Informationsblatt soll daher einen kurzen Überblick über die Förderungsmöglichkeiten geben und Kontakt schaffen zu wichtigen Beratungsstellen.

Die Möglichkeiten der Förderung hörbehinderter Studierender sind sehr vielseitig. Sie umfassen personelle Hilfen wie z.B. die Bereitstellung und Finanzierung von Gebärdensprachdolmetschern. Auch technische Hilfen wie drahtlose Sprachübertragungssysteme (FM-Anlage) können bereitgestellt und finanziert werden. Ein möglicher Kostenträger hierfür wäre die Eingliederungshilfe. Über sie können auch finanzielle Mittel für Kopien, Bücher, Lern- und Arbeitsmittel, für Tutoren und Mitschreibkräfte bereitgestellt werden.

Es gibt Nachteilsausgleiche wie die Befreiung von Langzeitstudiengebühren, Bafög-Verlängerung, Weiterzahlung von Kindergeld, Änderung von Prüfungsmodalitäten und vieles mehr.

Bei Fragen zu den verschiedenen Förderungsmöglichkeiten wendet Ihr Euch bitte an Frau Hendeß von der Behindertenberatung des Studentenwerkes Oldenburg:

SSC Raum A12-0-009: Behindertenberatung des Studentenwerkes an der Uni Oldenburg, Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg Tel.: (0441) 798-2797 Fax: (0441) 798-2302 Email: wiebke.hendess@sw-ol.de Sprechzeiten: Mo, Mi, Do. 13.00-15.00 Uhr

Homepage: <http://www.studentenwerk-oldenburg.de/behinderte/>

Vielfältige Hilfe und Informationen bekommt Ihr auch bei der Bundesarbeitsgemeinschaft hörbehinderter Studenten und Absolventen www.bhsa.de. Diese Arbeitsgemeinschaft bietet jährlich Einführungsseminare an, um den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Der Studienführer der BHSa enthält viele nützliche Informationen in kompakter Form und gibt einen ausführlichen Überblick über Förderungsmöglichkeiten. Den Studienführer könnt ihr kostenlos über das Dekanat von Hörtechnik und Audiologie erhalten.

Seit Ende 2005 besteht an der Universität Oldenburg in Kooperation mit der Jade Hochschule das Projekt Hörsensible Uni. Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung der Studiensituation von hörgeschädigten Studierenden.

Weitere Info's findet Ihr unter: www.hoersensible.uni-oldenburg.de

An der Universität Oldenburg gibt eine Selbsthilfegruppe für Studierende mit nicht-sichtbaren Behinderungen, welche sich regelmäßig zum gemütlichen Treff und Erfahrungsaustausch zusammenfindet. Studierende der Jade Hochschule sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Info's findet Ihr unter:

<http://www.behindertenreferat.uni-oldenburg.de/61069.html>

Weiterführende ausführliche Information über das Studium mit einer Behinderung findet Ihr unter: <http://www.studentenwerke.de/de/handbuch-studium-behinderung>

Weitere Ansprechpartner an der Jade Hochschule Oldenburg:

- Prof. Dr. med. Karsten Plotz (HNO-Arzt und Dozent am IHA, Jade Hochschule Oldenburg)
Email: karsten.plotz@jade-hs.de
- M.A. Anja Schütte (Behindertenbeauftragte an der Jade Hochschule, Studienort Oldenburg)
Email: anja.schuette@jade-hs.de